

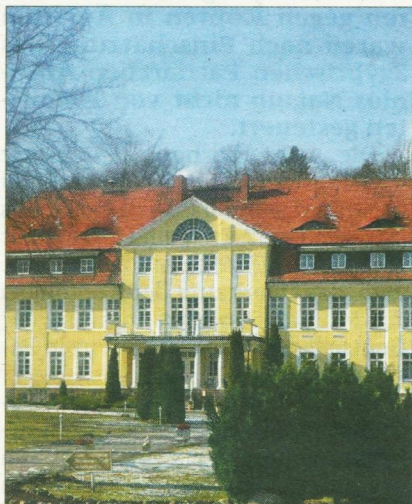
# Wo der Wolf einst wohnte

## Auf Schloss Wulkow finden Krimidinner statt

„Lieber Freund, ob Du reisen sollst, reisen in die Mark? Wag' es getrost, Du wirst es nicht bereuen“, schrieb einst Theodor Fontane. Brandenburg ist Schlösserland. Und viele dieser alten Herrenhäuser sind mittlerweile restauriert und saniert. Die neuen Eigentümer nutzen sie als Restaurant oder Hotel. So auch das Schloss aus dem 17. Jahrhundert in Wulkow. Die jetzigen Besitzer aus dem westfälischen Münsterland renovierten es umfassend und eröffneten 1994 das ehemalige brandenburgische Herrenhaus als „Parkhotel Schloss Wulkow“. Gäste können dort einen Wellness-Urlaub mit Sauna, Massagen und Whirlbad genießen oder an kulinarischen Veranstaltungen wie einem Krimidinner teilnehmen.

In der DDR wurde Schloss Wulkow erst als Flüchtlingsheim, dann als Krankenhaus und später als Schulungsheim genutzt. Wulkows erste urkundliche Erwähnung stammt von einer Urkunde aus dem Jahr 1361. In Brandenburg gibt es übrigens mehrere Orte mit dem Namen Wulkow. Viele Ortsnamen der Mark sind mit slawisch-wendischen Ursprüngen verbunden. Und Wulkow bedeutet übersetzt „Wolf“, von dem es einst in den Wäldern Brandenburgs reichlich gegeben hat.

*Rocco Thiede*



**Beliebt ist Schloss Wulkow auch als Ort für Hochzeiten.** Foto: rt

